Amtsgericht Pinneberg

Amtsgericht Pinneberg, PF 1149, 25401 Pinneberg

30 Ds 303 Js 12761/18

für Rückfragen:
Telefon: 04101 503-249
Telefax: 04101 503-100

Herrn
Wilhelm von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten- / Geschäftszeichen	Datum
	30 Ds 303 Js 12761/18	20.07.2018

von Stosch, Wilhelm, geb. 26.12.1954
wg. verbotener Mitteilung über Gerichtsverhandlungen

Sehr geehrter Herr von Stosch,

in der Strafsache gegen Sie wegen verbotener Mitteilung über Gerichtsverhandlungen wird Ihnen die anliegende Anklageschrift vom 27.06.2018 übersandt.

Sie können innerhalb einer Frist von

10 Tagen

die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens beantragen oder Einwendungen gegen die Eröffnung des Hauptverfahrens vorbringen. Wenn Sie die Vernehmung von Zeugen beantragen, müssen Sie die Tatsachen angeben, über die jeder einzelne Zeuge vernommen werden soll.

Sie können die Bestellung eines Verteidigers beantragen, wenn Sie glauben, dass wegen der Schwere der Ihnen angelasteten Tat oder wegen der Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage die Mitwirkung eines Verteidigers geboten erscheint oder wenn Sie sich nicht selbst verteidigen können; in dem Antrag können Sie einen bestimmten Rechtsanwalt bezeichnen, dessen Bestellung Sie wünschen. Der Antrag muss von Ihnen oder Ihrem gesetzlichen Vertreter gestellt werden.
Auch der gerichtlich zum Verteidiger bestellte Rechtsanwalt kann die Zahlung der Gebühren eines gewählten Verteidigers von Ihnen verlangen, wenn das Gericht später Ihre Zahlungsfähigkeit feststellt.

Alle Anträge können Sie schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Gerichts stellen. Bei schriftlichen Erklärungen genügt es zur Fristwahrung nicht, dass die Erklärung innerhalb der Frist zur Post gegeben wird. Die Frist ist vielmehr nur dann gewahrt, wenn die Erklärung vor Fristablauf bei Gericht eingeht.

Mit freundlichen Grüßen

Auf Anordnung

Sielaff, JAng
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht

Itzehoe, 27.06.2018

303 Js 12761/18

Amtsgericht Pinneberg
Strafrichter
Bahnhofstraße 17
25421 Pinneberg

Anklageschrift

Bl. 12 d.A.

Herr Wilhelm Henning von Stosch
geboren am: 26.12.1954 in Pinneberg
wohnhaft: Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: ledig

wird angeklagt,
in Pinneberg
am 14.03.2018

die Anklageschrift eines Strafverfahrens ganz im Wortlaut öffentlich mitgeteilt zu haben, bevor sie in öffentlicher Verhandlung erörtert worden ist.

Der Angeschuldigte veröffentlichte am Tattag die gegen ihn gerichtete Anklageschrift vom 07.02.2018 aus dem Verfahren 303 Js 18232/17 unter dem Link https://ia800106.us.archive.org/17/items/NAGELPROBE/01_AG_Pinneberg_Beleidigung_Stolzi_14_03_2018.pdf, obwohl noch keine Hauptverhandlung in der Sache stattgefunden hat.

Angewendete Vorschrift: § 353 d Nr. 3 StGB.

Beweismittel:

I. Angaben des Angeschuldigten Wilhelm Henning von Stosch, Bl. 9 ff d.A.

II. Zeuge:

Peter Rodermund, zu laden über den Kreis Pinneberg, Bl. 1 d.A.

III. Gegenstand des Augenscheins:

Ausdruck aus dem Internet, Bl. 2 ff d.A.

Es wird beantragt,

die Anklage zur Hauptverhandlung zuzulassen, das Hauptverfahren vor dem Amtsgericht - Strafrichter - zu eröffnen und die Sache mit den dort weiter bereits anhängigen Verfahren 302 Js 23413/17, 303 Js 18232/17 und 302 Js 16414/17 zur gemeinschaftlichen Verhandlung und Entscheidung zu verbinden.

Wantzen
Staatsanwältin als Gruppenleiterin

Absender:

Amtsgericht Pinneberg
Bahnhofstr. 17
25421 Pinneberg

Hinweis: Umschlag bitte aufbewahren, siehe Rückseite !

Zugestellt am
(Datum, ggf. Uhrzeit, Unterschrift)
21.07.18

Deutsche Post

Aktenzeichen

Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des
- ☐ Bezirks des Amtsgerichts
- ☐ Bezirks des Landgerichts
- ☐ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke
- ☐ Ersatzzustellung ausgeschlossen
- ☐ Keine Ersatzzustellung an:
- ☐ Nicht durch Niederlegung zustellen
- ☐ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen